

3. Miniturnier

Neue Zeiten bei der Eiche

Sebastian Lämmel und Florian Fuchs, 01.02.2023

Neues Jahr und neue Zeiten bei der Eiche! Im dritten Turnier der Reichenbrander Mini-Turnierserie sollten am 27. Januar 2023 alle Turnierteilnehmer die Chance bekommen, am Turniersieg zu schnuppern. Gespielt wurde ein siebenrundiges Turnier mit einer durchschnittlichen Bedenkzeit von 10 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug. Das Besondere: Je nach DWZ-Unterschied wurde die Bedenkzeit angepasst, um auch dem Außenseiter eine realistische Chance zu geben. Das hatte zur Folge, dass man teils mit gerade einmal 2 Minuten gegen die 18 Minuten des Gegners klar kommen musste. Elf Teilnehmer wollten diese Chance nutzen – Teilnehmerrekord! Neben 8 alteingesessenen Eiche-Spielern durfte man zwei neue Schachfreunde aus der Ukraine sowie Thomas Schumann aus Burgstädt als Vertreter unseres Hauptsponsors Axilaris begrüßen.

Wie wichtig die Bedenkzeit ist und wie schmerzlich es ist, zu wenig davon zu haben, wurde direkt zu Beginn deutlich. Von insgesamt fünf Partien in der ersten Runde siegten prompt dreimal die vermeintlichen Außenseiter. Einige der Favoriten waren sichtlich überrascht, wie schnell die eigene Bedenkzeit aufgebraucht sein konnte, machte doch der Gegenüber in aller Ruhe seine Züge. Einige grobe Schnitzer und eine spannende Ausgangslage für das Turnier waren die Folge. Im Laufe des Turniers gewöhnten sich die meisten DWZ-Favoriten jedoch allmählich an den Modus. Die eigene Zeiteinteilung wurde verbessert und die Erfolge der DWZ-schwächeren Spieler wurden rarer. Nichtsdestotrotz nutzten einige Spieler ihre Chance, in der Tabelle weit nach vorne zu stoßen. Der erste Platz ging zwar trotz eines Ausrutschers in der ersten Runde an DWZ-Favorit und "2-Minuten-Dauerblitzer" Florian Fuchs, dahinter folgte jedoch schon Wolfgang Beyer mit nur minimalem Abstand. Auch Karli Döring überzeugte und legte vor allem einen phänomenalen Start hin. Leidtragende gab es jedoch auch. Vor allem Udo Waltenberger und Sebastian Lämmel konnten der ständigen Zeitnot nicht Herr werden und landeten ungewohnt weit hinten im Ranking.

In der Gesamtwertung führt damit nun wieder Florian, gefolgt von Sebastian und dicht dahinter Wolfgang, der Edwin Fischer in dieser überholen konnte.

Der größte Sieger des Turniers war allerdings Udo - trotz der erwähnten Zeitnotprobleme. In einem hart umkämpften Entenrennen schwamm Udos Ente am schnellsten über den Bildschirm. Völlig verdient gewann Udo damit ein Schachbuch aus der - na klar - "Zeit".



Hans-Werner gegen Karli



Sieger und Führender in der Gesamtwertung Florian

Platz	Name	Vorname	DWZ	Punkte	Bh-W	T.-Pkt.
1.	Fuchs	Florian	2301	6,0	23,0	12
2.	Beyer	Wolfgang	1931	5,5	23,0	10
3.	Weißpflug, Dr.	Janek	1998	5,0	23,5	8
4.	Schmidt, Dr.	Günter	1987	4,0	23,5	7
5.	Lämmel	Sebastian	2107	4,0	23,0	6
6.	Döring, Prof. Dr.	Karli	1716	3,5	23,0	5
7.	Gargin	Vitaliy	1800	3,5	19,5	4
8.	Schulz	Hans-Werner	1696	3,0	24,5	3
9.	Waltenberger	Udo	1939	3,0	22,0	2
10.	Schumann	Thomas	1767	2,5	22,5	1
11.	Gargin	David	1200	2,0	20,5	-

Platz	Name	Vorname	DWZ	Turnier-Punkte
1.	Fuchs	Florian	2301	34
2.	Lämmel	Sebastian	2107	28
3.	Beyer	Wolfgang	1931	24
4.	Fischer	Edwin	2220	16
5.	Friedland	Manfred	1890	12
6.	Schmidt, Dr.	Günter	1987	11
7.	Waltenberger	Udo	1939	11
8.	Weißpflug, Dr.	Janek	1998	8
9.	Sussbauer	Marco	2008	5
9.	Döring, Prof. Dr.	Karli	1716	5
11.	Arnold, Dr.	Jens	1863	5
12.	Schulz	Hans-Werner	1696	5
13.	Gargin	Vitaliy	1800	4
14.	Keil	Nico	1732	3
15.	Yanenko	Denys	1382	2
16.	Schumann	Thomas	1767	1
17.	Gargin	David	1200	0

Platz 6 und 7: Mehrzahl vierter Plätze,
Platz 9, 11 und 12: Mehrzahl sechster Plätze,
Platz 11 und 12: Mehrzahl neunter Plätze.